

Hintergrund und Relevanz

Unter viralen bzw. digitalen Gesellschaftskonstruktionen verstehen wir gesellschaftliche Trends, die sich im Internet verbreiten: Häufig sind diese Trends unter einem oder mehreren Hashtags versammelt, sodass z.B. #blacklivesmatter oder #metoo eine Wirkmächtigkeit entwickeln, die über die Summe der einzelnen Posts hinausgeht. Virale Gesellschaftskonstruktionen sind durch ein neues Niveau der Verbreitungsgeschwindigkeit, durch ihre Allgegenwärtigkeit und ständige Verfügbarkeit im Alltag gekennzeichnet – dabei herrscht eine latente Unsicherheit bezüglich der Informationsquellen vor.

Alyssa Milano @Alyssa_Milano

One tweet has brought together 1.7 million voices from 85 countries. Standing side by side, together, our movement will only grow. **#MeToo**

4:05 nachm. · 24. Okt. 2017 · Hootsuite

4.391 Retweets 237 Zitierte Tweets 25.392 „Gefällt mir“-Angaben

Quelle: Twitter-Account Alyssa Milano (2017)
Letzter Abruf 02/2021

Twitter Blackbirds @Blackbirds

In memory of **#AltonSterling**, **#PhilandoCastile** and those before them, we are bringing back our custom emoji from **#BHM** 🖤. **#BlackLivesMatter** 🖤

8:20 PM · Jul 8, 2016 · Twitter for iPhone

706 Retweets 59 Quote Tweets 1.2K Likes

Quelle: Twitter-Account Twitter Blackbirds (2016)
Letzter Abruf 02/2021

Für die gesellschaftsweise schaffen sie neue Formen von Gesellschaftskonstruktionen, die mit einzentralen neuen

The
me
nfel
d
dar,
das
für
die
Leh
rkrä
fteb
ildu
ng
fruc
htb
ar
ge
ma
cht
wer
den
mu
ss -
den
n
dies
e
Ges
ells
cha
ftsk
ons
truk
tion
en
prä
gen
sch
on
jetz
t
poli
tisc
he,
geo
gra
phi
sch
e
und

hist
oris
che
Dis
kus
sion
en,
inn
erh
alb
der
er
Fäh
igk
eite
n
gefr
agt
sin
d,
die
ein
e
digi
tale
Sou
ver
änit
ät
jed
es
Indi
vid
uu
ms
ge
wä
hrle
iste
n.

Literatur:

- Kanwischer, D. und A. Schlottmann (2017): Virale Raumkonstruktionen – Soziale Medien und #Mündigkeit im Kontext gesellschaftswissenschaftlicher Medienbildung. Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften (ZDG)(2): S. 60-78.
- Pohle, J. (2020): Digitale Souveränität. In: Klenk T., Nullmeier F. & Wewer G. (Hrsg.): Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Springer VS, Wiesbaden, S. 1-13.

From:
<https://vigebi.geomedienlabor.de/> -

Permanent link:
<https://vigebi.geomedienlabor.de/doku.php?id=projekt:beschreibung&rev=1613044193>

Last update: **2021/02/11 12:49**

